

Sie befinden sich mit der Ökologischen Liste (ÖL) in einer Koalition. Die Oppositionsfraktion der Liberalen Partei Deutschland (LPD) hat einen Ratsantrag zur Veränderung des Flächennutzungsplans gestellt, um einen Elektronikmarkt auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche anzusiedeln.

Der Großteil Ihrer Fraktion vertritt folgende Position:

- Die bisherige Politik Ihrer Partei hat dazu geführt, dass in den bestehenden Gewerbegebieten ein verträglicher Mix aus Gewerbe und Industrie angesiedelt ist. Um diese Gewerbestruktur zu erhalten und damit sicherzustellen, dass die finanzielle Abhängigkeit der Kommune von einigen wenigen großen Unternehmen vermieden wird, argumentieren Sie gegen den Elektronikmarkt.
- Sie befinden sich in einer Koalition mit der ÖL, die schon ihrem Selbstverständnis nach, einen besonderen Schutz der Natur und Umwelt einfordert. Aus Naturschutzgründen treten auch einige Mitglieder Ihrer Fraktion klar für den Erhalt der landwirtschaftlichen Fläche und für eine weiträumige Absicherung des Naturschutzgebietes ein.
- Von den meisten Fraktionsmitgliedern wird eine prozentuale Beteiligung an den Erschließungskosten als äußerst kritisch angesehen, da hier ein Großteil des Erlöses durch den Verkauf des Grundstücks gleich wieder verausgabt werden würde.
- Eine Reihe von Fraktionsmitgliedern sieht als Alternative zur Planungsfläche am Ährenhügel die noch freien Gewerbeflächen der Stadt. Auch wenn die derzeit freien Gewerbeflächen kleiner sind, als vom Konzern Pluto Elektronik gewünscht, sind Sie der Meinung, dass durch ein Parkdeck genug Fläche eingespart werden könnte, um das Planungsvorhaben auf einer kleineren Fläche zu realisieren.

Abweichende Meinungen:

- Einige Fraktionsmitglieder würden eine Ansiedlung des Unternehmens begrüßen, weil dadurch finanzielle Vorteile durch den Verkauf des Grundstücks und durch Grund- und Gewerbesteuererinnahmen zu erwarten sind.
- Außerdem besteht die Möglichkeit das Wahlversprechen für die Schaffung neuer Arbeitsplätze einzulösen.